

Schädlinge im Raps

14. – 17. März 2014

Die Abkühlung am letzten Wochenende hat die Aktivität der Rapsschädlinge kurz vermindert. Die steigenden Temperaturen zum Wochenbeginn haben aber für erneuten, leichten Zuflug des Rapsglanzkäfers in die Schläge gesorgt (Tabelle 1). An der Mosel und in den Flussauen (z.B. Bettendorf) sollte man nun ein wachsames Auge auf diesen Schädling haben. Um die Befallsstärke des Rapsglanzkäfers festzustellen, ist eine Klopfrage im Raps durchzuführen. Dabei werden zur Mittagszeit 5 Gruppen von jeweils 5 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld, also gesamt mindestens 25 Pflanzen) ausgewählt und der Haupttrieb kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer vom Haupttrieb in die Schale herab und können gezählt werden. Der daraus gebildete Mittelwert gibt Auskunft, ob der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist. Für die Saison 2014 gibt es neue Bekämpfungsrichtwerte auf der Basis der Empfehlungen des Arbeitskreis Raps der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft. Danach unterscheiden wir jetzt sowohl nach Entwicklungsstadium als auch nach Stärke des Bestandes (Tabelle 1). Der Hintergedanke dabei ist, dass normal-starke Bestände, die eine gleichmäßige Entwicklung, einen flächigen Bestand und ein dem Wetter angemessene Entwicklung zeigen, deutlich höhere Befallsstärken des Rapsglanzkäfers kompensieren können als geschwächte, lückige Bestände.



Bild 1. Rapsglanzkäfer an Raps.

Die Stängelschädlinge (Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler) sind bereits vollständig in die Rapsbestände eingewandert und haben mit der Eiablage begonnen. Für eine Bekämpfung ist es jetzt zu spät, da die zugelassenen Insektizide die Eier und sich daraus entwickelnden Larven nicht erfassen.

Tabelle 1: Klopfrage vom 17. März 2014. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge pro Haupttrieb.

Standort Sorte	Oberkorn Exquisite	Burmerange Exocet	Everlange Mendelsohn	Bettendorf Sherpa	Reuler Safran
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwerte Stadium BBCH 51-53 Schwache Bestände -> 4 Käfer pro Haupttrieb Normale Bestände -> 8 Käfer pro Haupttrieb	0	2	0	2-3	0
Stadium Raps (in BBCH*)	38-50	52	38-50	51	36

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig
- Bestand bereits behandelt

* BBCH 36 = Sechstes gestrecktes Internodium; BBCH 38 = Achtes gestrecktes Internodium; BBCH 50 = Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, aber von den obersten Blättern noch dicht umschlossen; BBCH 51 = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter.

Sollten die Temperaturen – wie momentan vorhergesagt – noch weiter steigen, ist vermutlich an der Mosel mit Erreichen des Bekämpfungsrichtwertes ab Donnerstag (20. März) zu rechnen.

KONTAKT Rapsschädlinge: Dr. Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu)